

POWERPLAY26 – wesentliche Elemente

1. Konzentration der Kräfte

- Profis (DEL und DEL2), Semi-Profis (Oberligen), Nachwuchs- und Frauenvereine und LEV in einem Boot
- starke Vereine und Ligen = starker Spitzenverband
- DEB betreut DEB Mitglieder
- LEV betreuen LEV Mitglieder

2. Neue Zuordnung der Aufgaben DEB und LEV

- Vereins- und Talentbetreuung vertikal nach Ligen und Mitglieder statt horizontal nach Alter
- Zentrale Steuerung - Dezentrale Durchführung
- gemeinsame Verbesserung der Basisarbeit
- Leistungssport zentrale Koordination durch DEB
- Breiten- und Amateursport sowie die Leistungssportbasisarbeit durch LEV

3. Nachwuchsoffensive

- DEL / DEL 2 sukzessive Erhöhung der Nachwuchsauflagen
- adäquate Entwicklung deutscher Spieler
- Möglichkeit zur Verringerung der Anzahl ausländischer Spieler
- weg vom ergebnisorientierten Denken, Fokus auf Entwicklung der Spieler
- Technik vor Taktik
- Qualität vor Quantität

4. Spielbetrieb als Leistungsstandkontrolle

- Zertifizierung der Nachwuchsausbildung - Vereinszertifikate als Grundlage
- positiver Wettbewerb ohne kontraproduktiven Leistungsdruck
- Altersklassen Kleinstschüler bis einschließlich Knaben spielen **ohne Körperkontakt**
- sinnvoller Wettbewerb, Dezimierung der „wertlosen“ Nachwuchsspiele

5. Nachwuchs - Bundestrainer auch ganzjährig als Regionaltrainer / Mentor

- verantwortliche Ansprechpartner:
ein Bundestrainer betreut ganzjährig 10 - 14 Vereine

6. Neuausrichtung der Trainer Aus- und Weiterbildung

- neu → Bundestrainer Wissenschaft und Ausbildung
- mehr kompetente Trainer für den Nachwuchs

7. Implementierung des Programms „Langzeitspielerentwicklung“

- neues Ausbildungskonzept im Kinder- und Jugendbereich
- Fokussierung auf neue didaktische und eishockeyspezifische Methoden
- Zielerreichung durch Einbindung neuer Qualitätskontrollen

